

Presseinformation

August 2016

Von T&G mitentwickelt und demnach empfohlen: MEPIS OPEX als IT-gestützter Röntgenblick auf sämtliche Abläufe im Unternehmen

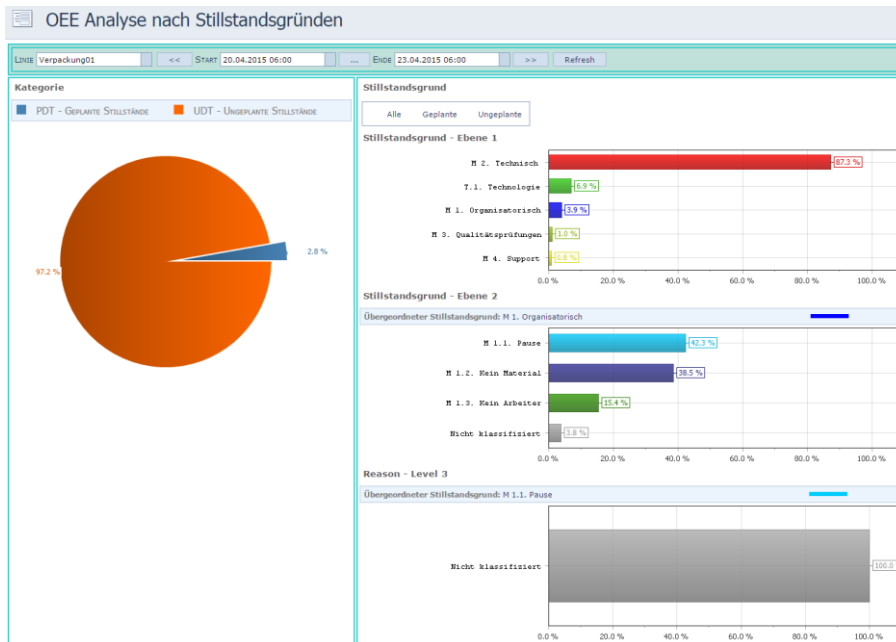
MES-System als Gesundheitsmacher

Als prozessnah operierendes Fertigungsmanagementsystem dringt MEPIS OPEX wirklich in die Tiefe. Dieses MES-System deckt sämtliche Wechselwirkungen im Produktionsablauf schonungslos auf. Mit umfassenden Messungen und aussagekräftigen Analysen werden etwaige „blinde Flecken“ genauso zutage gefördert wie die „wunden Punkte“ in einem Unternehmen. Schließlich schlummert dort das größte Optimierungspotenzial.

MEPIS OPEX ist eine klare Kampfansage an alles, was produzierende Unternehmen über kurz oder lang „krank“ macht: Heimliche Energiefresser, ungewollte Stillstände, ineffiziente Prozesse, Planungsfehler, Schnittstellenprobleme, Kommunikationsschwierigkeiten zwischen verschiedenen Abteilungen und vieles andere mehr. Wie der Beiname OPEX als Kürzel für Operational Excellence schon verrät, stand bei der Entwicklung dieses Software-Tools vor allem eines im Blickpunkt: Ein Werkzeug zu schaffen, das Daten aus den unterschiedlichsten Quellen – u. a. aus ERP-, MES- oder Automatisierungssystemen – anzuzapfen und in für bestimmte Personengruppen maßgebliche Relationen zu versetzen vermag. Rollenbasiertes Know-how vom Sensor bis zum ERP zur Verfügung stellen, lautete die Devise. Schließlich benötigen die obersten Chefetagen oder die Logistik-Verantwortlichen andere Informationen in aussagekräftige, dank Webtechnologie jederzeit und überall abrufbare, Reports verpackt als die Produktionsplaner oder die Wartungstechniker.

Von A wie Anlagenleistung bis Z wie Zeitplan ist alles abrufbar

Die Liste der mithilfe von MEPIS OPEX errechenbaren Kennzahlen liest sich wie das Who is Who aller bis dato bekannten Key Performance Indikatoren: Egal, ob OEE (Overall Equipment Effectiveness), OPE (Overall Production Effectiveness), EPP (Effizienz produktionslogistischer Prozesse), GSE (Gesamtsystemeffizienz), MTBF (Mean Time Between Failures), MTTR (Mean Time To Repair), aktuelle Leistungsdaten, Qualitätswerte oder vieles andere mehr – ein Echtzeit-Monitoring der laufenden Prozesse macht dies alles auf Knopfdruck in benutzerfreundlichen Darstellungen und Dashboards verfügbar. Solche Abfragen sind beispielsweise für den aktuellen Tag, für die letzten sieben Tage, für den laufenden bzw. letzten Monat und für das laufende oder letzte Jahr möglich. Dank OLAP (Online Analytical Processing) ist es außerdem machbar, bestimmte Daten aus unterschiedlichen Blickwinkeln (ähnlich wie Pivot-Tabellen) zu betrachten. Für benutzerdefinierte Abfragen selektiv extrahiert wird großteils mittels Drag and Drop. Die gewünschten Berichte können als PDF-, Excel-, RTF-, MHT-, HTML-, Text-, CSV- oder als Bild-Datei (PNG) exportiert werden. Eine einfache Konfigurierbarkeit sowie Skalierbarkeit sichert die Offenheit dieser webbasierten Reporting-Lösung für zukünftige Erweiterungen und Adaptionen.



Ansprechpartner für die Presse:

Harald Taschek, Geschäftsführer

T&G Automation

Pallstr. 2

A-7503 Großpetersdorf

Tel. +43 3362 21012 21

Fax. +43 3362 21012 90

Mobil +43 699 138 330 21

E-Mail: h.taschek@tug.at

www.tug.at